

Wohlstand ohne Wachstum

Prof. Tim Jackson hat sich einen Namen mit einem ungewöhnlichen Buch gemacht

SANKT GALLEN/LUXEMBURG
CORDELIA CHATON

Prof. Tim Jackson hat sich einen Namen gemacht: Als Autor von Theaterstücken, aber mehr noch als Buchautor. Denn er vertritt die These, dass Wohlstand ein wichtiger Kitt der Gesellschaft ist, er aber nicht durch immer mehr Wachstum entstehen kann. Im Interview erklärt er seine Idee.

Wie funktioniert Kapitalismus ohne Wachstum?

PROF. TIM JACKSON Die Idee besteht nicht in weniger Wachstum. Das ist politisch fast nicht durchsetzbar. Wir brauchen eine Wirtschaft, die den Anforderungen entspricht. Wir brauchen Gesundheitsfürsorge, Wohnungen und einen menschenwürdigen Lebensstandard. Die unterliegende Idee bei Wachstum ist, dass es uns allen besser geht. Einer der Vorwürfe lautet, dass das Wachstum seine Wohltaten ungleich verteilt. Ein Fünftel der Erdbevölkerung verdient etwa zwei Prozent des Welteinkommens. Auf der anderen Seite verdienen die reichsten 20 Prozent 74 Prozent des Welteinkommens. Der Unterschied zwischen Arm und Reich ist riesig und bedeutet eine reale Wohlstandsdifferenz, ganz gleich welche Maßstäbe man anlegt. Aus humanitärer Sicht ist ein solches Missverhältnis nicht hinzunehmen. Darüber hinaus geht es nicht nur um die materiellen Bedingungen, sondern auch um die sozialen Aspekte, die sehr wichtig sind. Konsumenten können mit einem mehr von etwas nicht immer umgehen. Nehmen Sie Essen: Es gibt viele Übergewichtige und Diabetes-Kranke. Das trifft aber auch auf andere Aspekte zu. Brauchen wir mehr Möbel? Mehr Kleidung?

Sie haben Wirtschaft studiert. Wie sind Sie auf Ihre jetzigen Ideen gekommen?

PROF. JACKSON Das war ein langer Prozess. Im beruflichen Leben bin ich oft auf Themen wie Klimawandel durch unseren Lebensstil oder zerstörerische Technologien gestoßen. Ich denke, man kann mit den Ressourcen viel mehr machen. Je mehr ich mir unser System ansehe, desto überzeugter bin ich davon. Das Buch „Wohlstand ohne Wachstum“ war eigentlich ein Bericht für die britische Regierung. Es wurde in jener Woche veröffentlicht, in der der ehemalige Finanzminister Gordon Brown die G20-Länder wegen einer Wachstumskrise eingeladen hatte.

Wie reagierte die britische Regierung auf Ihren Bericht?

PROF. JACKSON Downing Street Nr. 10 war komplett abgetaucht. Es herrschte absolute Stille. Aber wir hatten den Bericht auf die Webseite der Universität gestellt und dort wurde er massiv heruntergeladen, nicht nur von Umweltschützern, sondern auch von Vorstandsvorsitzenden und Finanzinstituten. Es war die Erwartungshaltung da, dass es eine Diskussion geben müsse.

Welche politische Wirkung hatte der Bericht?

PROF. JACKSON Es war eine politische Nische. Auf einmal war die Diskussion da. Vor kurzem hat sich eine parlamentarische Gruppe mit Mitgliedern verschiedener Parteien zu diesem Thema gegründet. Bislang ist die Auswirkung auf die Zivilgesellschaft aber größer als auf die Politik. Es ist nicht einfach, den Raum auszuweiten und politisch zu nutzen.

Was bringen Sie Ihren Kindern bei?

PROF. JACKSON Man kann die Leute nicht zwingen, aber man kann sie zum Nachdenken anregen. Meine 15-jährige Tochter hat festgestellt, dass sie mit weniger Dingen mehr Spaß haben kann. Sie fand auch schon mal den Mut, einem Sprecher der Ölindustrie Fragen zu stellen.

Wir als Menschen sind kreativ, bei Kindern sieht man das. Leute, die an einem PC spielen, sind nicht froher als Menschen, die Gesellschaftsspiele spielen, im Gegenteil. Ich denke, unsere Technologien, unse-



Die Thesen des Wissenschaftlers Tim Jackson schockierten offenbar die britische Regierung, die auf seinen Bericht erst einmal gar nicht reagierte

Foto: ISG

„Meine 15-jährige Tochter hat festgestellt, dass sie mit weniger Dingen mehr Spaß haben kann“

PROF. TIM JACKSON, Experte für nachhaltige Entwicklung an der Universität Surrey


re Wirtschaftsform und unsere sozialen Ziele lassen sich allesamt mit sinnvollem Wohlstand nicht ver-

re jede Aussicht auf einen dauerhaften Wohlstand für alle verspielen.

Wie kommen Sie als Wirtschaftsprofessor dazu, auch noch Bühnenstücke zu schreiben?

PROF. JACKSON Das meiste sind Hörspiele. Sie ermöglichen es mir, Fragen unserer Zeit zu untersuchen und unterschiedliche Positionen einzunehmen. Manche sind auch ganz losgelöst von der Arbeit kleine Fluchten, die mir eine Auszeit von der Arbeit ermöglichen.

➔ <http://tinyurl.com/jos7wy4>

	<p>ZUR PERSON</p> <p>Tim Jackson</p> <p>Tim Jackson ist Professor für „Nachhaltige Entwicklung“ an der Universität von Surrey, Er arbeitet unter anderem für die britische Regierung und die Vereinten Nationen. Bekannt wurde er als Autor des Buches „Prosperity without growth“. Der Brite studierte Mathematik, Philosophie und Physik und ist neben seiner wissenschaftlichen Tätigkeit Bühnenautor.</p> <p>➔ Sein Buch: „Wohlstand ohne Wachstum“, <i>Leben und Wirtschaften in einer endlichen Welt</i>, ISBN 978-3-86581-414-2, 248 Seiten, 14,5 x 23,8 cm, 12,95 Euro, oekom verlag</p>
---	---